
TERESA GEISLER

Richardstraße 39 12043 Berlin 015788197302 www.teresageisler.de

KURZBIOGRAPHIE

Geboren am 14.09.1988 in München

2008 - 2011 Studium der Psychologie und Dramaturgie in München

2011 Bachelor of Science in Psychologie (1,98) Ludwig-Maximilian Universität München

2012 - 2017 Studium der Philosophie in Berlin

2017 Master of Arts in Philosophie (1,3) Technische Universität Berlin

AKADEMISCHE POSITIONEN

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN I.E. (50%) OKTOBER 2020 - MÄRZ 22
Lehr- und Forschungsstelle an der Technischen Universität Berlin am Fachgebiet für Ethik und Technikphilosophie bei Frau Prof. Dr. Beck

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN IN ELTERNVERTRETUNG (100%)
APRIL 2019 - MAI 2020
Lehr- und Forschungsstelle an der Technischen Universität Berlin (TUB) am Fachgebiet für Ethik und Technikphilosophie bei Frau Prof. Dr. Beck

LEHRAUFTRAG SEPTEMBER - DEZEMBER 2018
CODE-University of Applied Sciences in Berlin im Science, Technology and Society Program

LEHRPROJEKT JUNI - AUGUST 2018
Konzeption und Durchführung eines Blockseminars im Rahmen des Lehrprojektes lab:present in Zusammenarbeit mit der Hybrid Plattform an der TU Berlin:
Bewusstsein - Mythos oder Mysterium? Im Spannungsfeld zwischen Neurowissenschaft und Philosophie

SEMINARE (TUB)

WS 2021/22 Existenzialismus - eine Philosophie zwischen Literatur und Lifestyle?

SoSe 2021 „Gesichtspunkt für die Welt“ - der Leib in der Phänomenologie

WS 2020/21 Zu den Sachen selbst! Einführung in die Phänomenologie

SoSe 2020 Some like it hot - ein philosophisches Dilemma?

WS 2019/2020 Gemischte Gefühle - Schadenfreude, Horrorfilme und Humor/

Ich und die Anderen - Subjektivität und Intersubjektivität bei Merleau-Ponty

SoSe 2019 Philosophie als strenge Wissenschaft - ist der Traum ausgeträumt?/

Schmerz

Lektürekurse über mehrere Semester (Auswahl)

Praktische Philosophie (zur Ringvorlesung „Erkenntnis und Methode“ im

Masterstudiengang „Theorie und Geschichte der Wissenschaft und Technik“)

Epistemologie (zur Ringvorlesung „Einführung in Kultur und Technik“ im

Bachelorstudiengang „Kultur und Technik“)

Ethik (zur Ringvorlesung „Einführung in Kultur und Technik“ im Bachelorstudiengang „Kultur und Technik“)

PUBLIKATIONEN

2024 in press: Schmerzlust. Beschreibung eines widerständigen Phänomens.

Tagungssammelband der Jahrestagung für Phänomenologie „Zurück zu den Sachen selbst!“

2023 in press: Rezension zu Byung Chul Han Undinge. Umbrüche der Lebenswelt. In: Phenomenological Review

2023 Das Immersive der Texte von W.G. Sebald – eine Spurensuche. In: Hrsg. Hauser, Felberbaum & Wolfinger, Nebelflecken und das Unbeobachtete. Neuere Forschungsansätze zum Werk W.G. Sebalds. Schriftenreihe der Deutschen Sebald Gesellschaft, Band 2: 109-126.

2021 Ecstasy without God – Sacred Laure. Essay about Colette Peignot, Paraphilia 2.

2021 Chemsex – eine Sondierung des diskursiven Areals. In: Benkel, T. & Lewandowski, S. (Hg.), Kampfplatz Sexualität. Normalisierung – Widerstand – Anerkennung, Bielefeld: Transkript, S. 269-308.

2019 Rezension zu Thorsten Streubels Kritik der philosophischen Vernunft. Die Frage nach dem Menschen und die Methode der Philosophie. Versuch einer methodologischen Grundlegung, Zeitschrift für philosophische Forschung, Band 73 (4): S. 614-618.

2014 Schönauer M., Geisler T. & Gais S.: Strengthening Procedural Memories by Reactivation in Sleep, Journal of Cognitive Neuroscience, 26 (1): S. 143-153.
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23984946>.

ORGANISATION UND MODERATION

2022 Podiumsdiskussion: Leib und Körper – Zwischen Diskurs und Erfahrung. Gäste: Prof. Dr. Sabine Hark, Dr. Ute Gahlings, Dr. Thorsten Streubel. In Kooperation mit der Berlin University Alliance und Mall Anders Berlin

2021 Workshop: Anders in Zeiten von Corona. Günther Anders, Covid 19 und der Transhumanismus, zus. mit Prof. Birgit Beck und Dr. Thorsten Streubel in der Zwille TU Berlin

2020 Podiumsdiskussion: Gemischte Gefühle?! Gäste: Prof. Dr. Eva Weber-Guskar, Philip Baumgarten, Prof. Dr. Häfner. In Zus. mit dem Hybrid Lab d. TU Berlin

2019 Podiumsdiskussion: Schmerz. Gäste: Eugen Fink (Marathonläufer), Hika Kiekenupp (Performancekünstlerin), Markus Kempken (BDSM-Berlin ev.V.), Mariola Zmyslona-Schlak (Psychiaterin), Lina Pachmann (Schmerzpatientin) an der TU Berlin

2019 Autorengespräch mit Dr. Thorsten Streubel: Philosophie als strenge Wissenschaft? Schleusenkrug, Berlin

2018 Podiumsdiskussion: Bewusstsein – Mythos oder Mysterium? Gäste: Prof. Dr. Beck und Prof. Dr. Arno Villringer. In Zus. mit dem Lehrprojekt Lab:Present und dem Hybrid Lab d. TU Berlin

VORTRÄGE

2022: Festvortrag über Schmerzlust an der Absolventenfeier der TU Berlin

2022 Schmerz, Lust und Wasabinüsse: 1. Platz auf dem Science Slam der Berlin University Alliance in Kooperation mit den Kiezpoeten im Holzmarkt (Berlin)

2022 Eine Welt, viele Welten - Was bedeutet das für uns? Studententag für kritische Phänomenologie: One seltsame World? Eine Kritische Betrachtung des phänomenologischen Weltbegriffs. (Köln)

2022 Schmerzlust - Beschreibung eines widerständigen Phänomens. Internationale Tagung der deutschen Gesellschaft für phänomenologische Forschung (Jena)

2021 Schmerzlust - ein Versuch zu verstehen. Doktorandencolloquium der Deutschen Gesellschaft für phänomenologische Forschung (Jena)

2021 Die Antiquiertheit der Menschenwelt - Lehren aus der Pandemie? Workshop: Anders in Zeiten von Corona? Günther Anders, Covid 19 & der Transhumanismus (Berlin)

2021 Chemsex - Sondierungen des diskursiven Areals. Sozialwissenschaftliche Tagung der Universität Passau: Erkundungen des Ungewohnten. Empirisches Forschen in außergewöhnlichen Kontexten (online)

2021 Comment on Birgit Becks Aufsatz The ART of Authenticity. Book Symposium on Theories of the Self and Autonomy in Medical Ethics (online). KIT Academy for Responsible Research, Teaching and Innovation (ARRTI) & Center for the Study of Bioethics (University of Belgrade)

MITGLIEDSCHAFTEN

Deutsche Gesellschaft für phänomenologische Forschung
Deutsche Sebald Gesellschaft
SWIP - Society for Women in Philosophy

KUNSTPROJEKTE (AUSWAHL)

DAS NETZ - die Wildform ist ein Kosmopolit. Mykotoptop und Madrigal für den Telegrafenberg Potsdam (<https://www.philip-baumgarten.net/home/das-netz/>)

Abandon fat tracks. Als Gast im freien Radio Berlin

Leicht*fertig. Mixed Media Installation

Festival of Lights. Der Klang von Cytochrom C Oxidase mit LabPresent (Berlin)

Nicht Sterben. Diashow mit Harfe

Klageweib. Eine performative Installation

Das Fliegenpapier. Performance nach Robert Musils Erzählung. Gemeinsam mit Dominik Frank und Max Knur